

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 06.06.2017

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:22 Uhr

stell.Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin  
Ist: 12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Pia Hamann	Gleichstellungsbeauftragte SVC	privat
Herr Johannes Kaufmann	Kath. Gemeinde	dienstlich
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	dienstlich
Herr Hartmut Schulz	Polizeidirektion Chemnitz - Erzgebirge	privat
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich
Herr Gordon Tillmann	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich

#### **Unentschuldigt**

Frau Birgit Feuring	Amtsgericht
Herr Jannick Kersten	sachkundiger Einwohner

#### **Unentschuldigt**

Herr Maximilian Rietzsch	sachkundiger Einwohner
--------------------------	------------------------

#### **stimmberechtigte Ausschussmitglieder**

Herr Alexander Dierks	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Frau Katrin Frieden	AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Stephan Kämpf	Domizil e. V.
Herr Martin Müller	Kirchgemeinde St. Michaelis Chemnitz
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Karen Pethke	Kindervereinigung Sachsen e. V.

#### **beratende Ausschussmitglieder**

Herr Pfarrer Holger Bartsch	Ev. Kirchenbezirk Chemnitz
-----------------------------	----------------------------

Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit
Frau Gunda Georgi	Amtsleiterin Amt 51
Frau Gabriele Käschel	Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur
Herr Thoralf Nieke	Grundsicherung für Arbeitssuchende
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5
Frau Ute Spindler	Kinder- und Jugendbeauftragte SVC
Frau Dr. Sandra Zabel	Stadtelternrat Kitas

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Sylvia Hemmann	Jugendhilfeplanerin Sg. 51.12
Frau Marion Neubert	Abteilungsleiterin Abt. 40.2
Frau Kathrin Schäfer	Abteilungsleiterin Abt. 51.5
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5
Frau Heike Steege	Sachgebietsleiterin Sg. 51.02
Frau Anette Stolp	Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Herr Tobias Stopat	Abteilungsleiter Abt. 51.1

#### **Bürgermeister D 6**

Herr Michael Stötzer

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Merkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 02.05.2017
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 

- 4.1 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für das Bauvorhaben "Heizungserneuerung, Elektro und Innenausbau" im Objekt Kindertageseinrichtung Friedrich-Hähnel-Straße 7  
Vorlage: B-094/2017                      Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

#### **Beschluss B-094/2017**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für das Bauvorhaben „Heizungserneuerung, Elektro und Innenausbau“ im Objekt Kindertageseinrichtung Friedrich-Hähnel-Straße 7 eine Zuwendung in Höhe von 277.000,00 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 4.2 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Die Heilsarmee - Korps Chemnitz-Kaßberg für den Jugendclub "Heilse" für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: B-096/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

**Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51)** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

**Beschluss B-096/2017**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Die Heilsarmee - Korps Chemnitz-Kaßberg für den Jugendclub „Heilse“ im Jahr 2017

auf der Grundlage der Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit – FRL-JSG in Höhe von 21.464,80 € für eine Stellenerweiterung von 0,75 AE ab dem 01.05.2017.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 4.3 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für das Bauvorhaben „Heizungserneuerung“ im Objekt Kindertageseinrichtung Ernst-Enge-Str. 4  
Vorlage: B-097/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-097/2017**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für das Bauvorhaben „Heizungserneuerung“ im Objekt Kindertageseinrichtung Ernst-Enge-Straße 4 eine Zuwendung in Höhe von 180.000,00 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 4.4 Zuwendung 2017 an den Träger der freien Jugendhilfe Ev.-Luth. Kirchgemeinde Chemnitz-Harthau für die Neuausstattung des Kinder- und Jugendtreffs „Zur alten Wanne“ Harthau  
Vorlage: B-114/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

**Beschluss B-114/2017**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf der Grundlage der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII (außer Kindertageseinrichtungen)“ vom 07.07.2015 den Träger Ev.-Luth. Kirchgemeinde Chemnitz-Harthau für die Neuausstattung des Kinder- und Jugendtreffs „Zur alten Wanne“ Harthau, die Gewährung einer Zuwendung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 10.329,09 € zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

---

- 5.1 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz und daraus folgende Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Jugendhilfeausschuss

Vorlage: B-113/2017 Einreicher: Oberbürgermeisterin/ Amt 15

---

**Frau Bieber (Bewerberin)** betritt den Sitzungssaal und stellt sich vor.

*Anschließend verlässt sie den Sitzungssaal.*

**Frau Geipel (Bewerberin)** betritt den Sitzungssaal und stellt sich vor.

*Anschließend verlässt sie den Sitzungssaal.*

\* \* \*

Abstimmungsergebnis über die Abberufung des Herrn Rietzsch

einstimmig empfohlen (12 Ja-Stimmen)

Der Jugendhilfeausschuss hat sich bezüglich der Bewerberinnen wie folgt verständigt:

Frau Bieber – 8 Ja-Stimmen

Frau Geipel – 4 Ja-Stimmen

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Frau Bieber als sachkundige Einwohnerin zu berufen.

Die Ausschussmitglieder wünschen, dass sich beide Bewerberinnen aufgrund sehr positiven Eindrucks im Stadtrat vorstellen.

- 5.2 Bau von Kindertageseinrichtungen und Sicherstellung der Finanzierung durch über- und außerplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Jahren 2017/18 sowie Verpflichtungsermächtigungen 2017

Vorlage: B-117/2017 Einreicher: Dezernat 5/Dezernat 6

---

**Frau Georgi** führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie zeigt Kitas in modularer Bauweise aus Dresden.

**Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** möchte wissen, warum die Erneuerung der Heizungs- und Elektroanlage, die in der Kita an der Michaelstraße vorgesehen war, nach hinten verschoben wird. Weiter fragt er, ob die finanziellen Mittel ausreichen, wenn doch 3 Kitas in modularer Bauweise errichtet werden. **Frau Georgi** erläutert, dass die Maßnahme momentan nicht durchgeführt werden könne, da es zurzeit kein Auslagerungsobjekt gebe. Der Träger sei darüber in Kenntnis gesetzt worden. Weiter sagt sie, dass in dem Fall zusätzliche Mittel erforderlich sein werden. Hierfür wäre dann eine andere Deckungsquelle erforderlich. **Herr Bürgermeister Stötzer** ergänzt, dass in der Kita an der Michaelstraße die Anlagen noch betriebsfähig seien.

**Herrn Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** interessiert

zum einen, welche Nutzungsdauer die modulare Bauweise aufweist. Zum anderen fragt er nach dem Wärmeschutz. Darüber hinaus möchte er wissen, wie sich das Fundament mit dieser Bauweise bezüglich des Ausgleichens auf dem Gelände verhält. Zuletzt bittet er um Auskunft, welche Bauablaufstörungen vorkommen können und ob sich die Ersatzteilbeschaffung als schwierig gestalten. **Herr Bürgermeister Stötzer** führt aus, dass eine Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren sicher sei. Man könne jederzeit im Rahmen des Holzrahmenbaus reparieren, sodass sich die Ersatzbeschaffung als kein Problem darstelle. Zum Wärmeschutz sagt er, dass die Vorgaben nach Mindeststandards, die in den letzten Jahren angehoben wurden, eingehalten werden. Man bekomme dennoch nicht dieselbe Qualität. Darüber hinaus gebe es keine Unterkellerung. Die Grundstücke seien ebenerdig, sodass die Module aufgesetzt werden können.

Herr Stadtrat Dierks (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) möchte wissen, ob es von Nachteil sein kann, wenn 2 Kitas in naher Umgebung zueinander betrieben werden. **Herr Bürgermeister** erläutert, dass es viele Kitas gebe, die nah aneinander liegen. Es gebe Baufelder mit noch kürzerer Entfernung. **Frau Georgi** bekräftigt, dass es bisher keine Probleme gegeben habe.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** der Beschlussvorlage Nr. **B-117/2017 einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Beschlussvorlage zu beschließen.

---

6 Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss

---

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung der Förderschulen 2016  
Vorlage: I-034/2017 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

---

**Herr Stopat (Abteilungsleiter Abt. 51.1)** führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Die Informationsvorlage Nr. **I-034/2017** wird **zur Kenntnis genommen**.

---

7 Beschlussantrag an den Stadtrat

---

Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher verbessern  
Vorlage: BA-024/2017 Einreicher: Fraktion DIE LINKE/SPD-Fraktion

---

**Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE)** führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Beschlussantrag.

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Der Jugendhilfeausschuss **stimmt** dem Beschlussantrag Nr. **BA-024/2017 einstimmig (9 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) zu** und empfiehlt dem Stadtrat, den Beschlussantrag zu beschließen.

---

8 Berichterstattung zur aktuellen Situation von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Chemnitz  
Berichterstatte: Frau Heike Steege, Sachgebietsleiterin Sg 51.02

---

**Frau Steege (Sachgebietsleiterin Sg 51.02)** führt in den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein.

**Herr Stadtrat Otto** möchte zum einen wissen, woran es liege, dass die traumapädagogischen Angebote, noch nicht geschaffen seien. Er stellt fest, dass die Zugangszahlen rückläufig seien **Frau Steege** erklärt, dass es diese bereits gebe, jedoch nicht in dem Umfang, wie jetzt der Bedarf vorhanden sei. Man müsse die bestehenden Angebote erweitern. Noch dazu komme das fehlende ausgebildete Personal. Seit Februar seien die Zahlen gleich geblieben. Selbst wenn es in Zukunft keinen Bedarf mehr für die umA geben sollte, gebe es diesen noch für deutsche Kinder. **Frau Georgi** bestätigt, dass man mit den Trägern, die solche Angebote haben, bereits in Verhandlungen sei. Man strebe an, die Angebote für alle Kinder und Jugendliche zu erweitern. Damit habe man auch schon positive Erfahrungen bezüglich des gegenseitigen Lernens gemacht.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** fragt, wie lange die Zusammenführung der Familien andauert und ob die Kinder und Jugendlichen eingebunden werden. **Frau Steege** erläutert, dass dies unterschiedlich sei. Wenn es um Absprachen mit Behörden im Ausland gehe, könne dies mehrere Monate dauern. Wenn Kinder und Jugendliche eine Einbindung wünschen, wird dies so gehandhabt.

- 9 Aktueller Stand bei der Schaffung einer Kontrolleinheit zur Sicherung von Qualitätsstandards bei der Essensversorgung in Kindertagesstätten und Schulen  
Berichterstatter: Herr Wulf Karl, Gesundheitsberater Sg. 53.41
- 

**Herr Karl (Gesundheitsberater Sg 53.41)** führt in den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein.

**Frau Dr. Zabel (beratendes Mitglied)** lädt ihn zur nächsten Mitgliederversammlung des Stadtelternrats der Kitas in Chemnitz ein.

**Frau Stadträtin Pester** möchte wissen, wie viele Eltern der Auffassung seien, dass das Essen in Kitas und Schulen nicht den Standards entspreche. **Herr Karl** habe bisher 3 Grundschulen und 2 Kitas beraten.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** geht auf die Problematik der ungesunden Zwischenmahlzeiten ein, die durch Eltern gegeben werden. Er möchte wissen, wie die Lage eingeschätzt werde. **Herr Karl** konnte eine Verbesserung feststellen. Er geht dabei als Beispiel auf die Zuckerausstellung ein, die in Kitas durchgeführt werde. Man sei hier jedoch noch nicht am Ziel.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel** fragt, ob er ihm Rahmen des Schulhausbauprogramms in die Gestaltung der Speiseräume einbezogen werde. **Herr Bürgermeister Stötzer** dankt für den Hinweis. Dieser Aspekt werde aufgenommen. Die Verträge mit den Caterern werden über die SE 17/GMH abgeschlossen. Diese können bei Bedarf jederzeit geändert werden, wenn das Gesundheitsamt etwas Negatives feststelle.

**Frau Dietrich (stimmberechtigtes Mitglied)** interessiert, ob es Empfehlungen hinsichtlich des Umganges von Lebensmittelunverträglichkeiten und veganer Ernährung gebe. **Frau Stolp (Abteilungsleiterin Abt. 51.2)** erinnert sich, dass es seltene Fälle von Lebensmittelunverträglichkeiten gegeben habe, sodass das Kind mit eigenem mitgebrachten Essen versorgt werden musste. **Herr Karl** ergänzt, dass er Aufklärung bezüglich veganer/vegetarischer Ernährung und Lebensmittelunverträglichkeiten/Allergien anbiete.

10 Verschiedenes

---

10.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

**Frau Georgi** informiert zu folgenden Themen:

- Betreuung der Kinder während der DM Straßenradsport 2017
- Zuschlag Förderprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“
- Förderung des SMS für eine Koordinierungs- und Vernetzungsstelle (2x 0,75 AE) für  
1,5 Jahre im Amt 51, Förderung von 0,5 AE in der TU Chemnitz im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung

**Herr Stopat** informiert zum Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung. Dem Freistaat Sachsen werden jährlich (2017 bis 2020) 14,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Der Freistaat stelle selbst in diesem Zeitraum 5 Millionen Euro jährlich (2018 4,6 Millionen Euro) zusätzlich ein. Chemnitz könne insgesamt mit einer Förderung in 2017 von 9,68 Millionen Euro und in 2018 mit einer Förderung in Höhe von 1,17 Millionen Euro rechnen. Diese Mittel seien bereits den geplanten Baumaßnahmen zugeordnet.

10.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Frau Dr. Zabel** möchte wissen, wie die Erfahrungen mit der neuen Servicestelle Kitaplatz seien. **Frau Stolp** führt aus, dass die Kollegin Sprechzeiten am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag anbiete. Bisher habe es nur 3 bis 4 Kinder gegeben, wo bei der Kitaplatzsuche aufgrund von Absagen unterstützt werden musste.

11 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Herr Otto (SPD-Fraktion)** und **Herr Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

\* \* \*

**Der stellv. Vorsitzende Herr Merkel** schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

22.06.2017 *Hans-Rudolf Merkel*  
Datum Hans-Rudolf Merkel  
stellv. Vorsitzender  
des Ausschusses

26.06.2017 *M. Otto*  
Datum Otto  
Mitglied  
des Ausschusses

18.07.2017 *Dr. Haentjens*  
Datum Dr. Haentjens  
Mitglied  
des Ausschusses

21.06.2017 *Bunkowski*  
Datum Bunkowski  
Schriftführerin